

Winter

Das Bellen von Wuffi riss den kleinen Pinguin Fimo aus dem Schlaf. Im ersten Moment wusste er gar nicht, wo er sich befand. Er blickte um sich und stellte fest, dass er zwar gemütlich in seinem Bett zu Hause lag, aber seine ganze Familie ausgeflogen war. «Wo sind denn alle hin?», fragte er sich. Ein Blick auf den Wecker verriet ihm, dass es noch mitten in der Nacht war. Aber das war ihm egal, er musste jetzt so schnell wie möglich herausfinden, warum seine Schwester und seine Eltern ausgebüchst waren. Rasch packte er sich dick ein und rannte aus seinem Iglu. Vor dem Iglu entdeckte er die Mütze seiner Schwester. Wuffi ging ihm hinterher und schnüffelte daran. Ohne zu zögern, rannte Wuffi los. «Hey! – nicht so schnell!», rief Fimo hinterher. Wuffi stoppte kurz und liess Fimo aufholen. Gemeinsam machten sie sich also auf die Suche nach ihrer Familie. Völlig ausser Atem kamen sie an einem verlassenem Schneemobilbahnhof vorbei. Tagsüber war hier viel los. Die Leute, die hier Arbeiteten, waren jeweils vielbeschäftigt aber stets freundlich. Nachts hingegen war dieser Ort schon etwas unheimlich, so verlassen. Fimo war in der Tat etwas verängstigt, aber zum Glück

hatte er ja seinen treuen Begleiter Wuffi dabei. Wuffi, mutig wie er war, rannte auf ein abgestelltes Schneemobil zu, hüpfte drum herum und bellte es an. Der kleine Pinguin wusste zuerst nicht, was er ihm damit sagen wollte. Doch plötzlich hatte er einen Geistesblitz: «Natürlich, du willst, dass wir mit dem Schneemobil weiterfahren?», «Klar, damit sind wir viel schneller», beantwortete sich Fimo seine eigene Frage. Zur Sicherheit liess er eine kurze Notiz da, nicht dass irgend jemand noch dachte, sie wollten das Schneemobil stehlen. Rasch sprang Wuffi auf den Rücksitz und sie machten sich weiter auf die Suche. «Los geht's!», schrie Fimo in die Dunkelheit. Sie kamen an vielen Iglus vorbei, aber nirgends brannte Licht. Der Schulhausplatz war leer, am Bahnhof hielt sich kein Mensch auf, sie kamen sogar an einem verlassenem Flohmarkt vorbei. «Schnell weiter!», bellte Wuffi. Langsam aber sicher ging ihnen die Puste aus. Sie waren müde und wollten sich einen Moment ausruhen. Verzweifelt setzten sie sich hin und versuchten sich einen neue Plan zurechtzulegen. Plötzlich rumpelte etwas in unmittelbarer Nähe. Wuffi blickte Fimo mit grossen Augen an. «Oh, das war wohl mein Bauch», merkte der kleine Pinguin an. Langsam machte sich also auch der Hunger bemerkbar. Völlig erschöpft sassen sie da und die Gedanken des kleinen Hobbykochs schweiften ab ...

Kürbis aus dem Ofen ist super lecker, das möchte ich gerne einmal ausprobieren.

Ein Blumenkohl Linsen Dal ist jetzt genau das Richtige, danach sind wir wieder voller Energie.

Kürbisgratin



Blumenkohl Linsen Dal



Kürbis

Au ja Kürbis, das gehört im Winter dazu.

Linsen

Linsen sind so vielseitig, lass uns das versuchen.

Mmmh etwas gehaltvolles, das wäre es jetzt!

leicht

deftig

Es ist ja mitten in der Nacht, dann lieber etwas Leichtes.

Lieber etwas Warmes oder etwas kaltes?

kalt

warm

Passend zur kalten Nacht, eine kalte Speise.

Möchtest ich etwas aufwendiges oder doch lieber ein einfaches Gericht kochen?

einfach

schwierig

Möchtest ich heute etwas Vegetarisches oder doch lieber ein Gericht mit Fleisch essen?

Fleisch

Vegi

Fleisch muss unbedingt dabei sein

Ich hatte schon zum Frühstück Fleisch, dann lasse ich das beim Abendessen weg.

Mmh ein Wurst-Käse Salat würde ich jetzt gerne verspeisen.

Wurst-Käse Salat



Mmh ein Kartoffel Salat wäre jetzt genau das Richtige!

Kartoffel Salat



Ich habe keine Zeit hier viel zu überlegen, schnell muss es gehen, mein Magen knurrt.

Eine neue Herausforderung wäre super!

Ich liebe scharfe Gerichte!

würzig

mild

Bitte nicht! Die Schärfe verdirbt mir den ganzen Geschmack.

Hm, Fleisch muss schon dabei sein. Das gibt mir die nötige Energie, die ich jetzt brauche.

Vegi

Fleisch

Heute lieber kein Fleisch.

Etwas mildes – mitten in der Nacht mag ich nichts Scharfes essen.

würzig

mild

Au ja, etwas Würziges, das wärmt mich auf!

Bin ich eher der Bäcker oder stehe ich lieber am Herd bis alles fertig ist?

backen

kochen

Backen ist super, dann kann man während alles im Ofen ist, noch etwas anderes erledigen. Meine Familie wird sich bestimmt über einen Knusperfleischkäse freuen.

Knusperfleischkäse mit Ofengemüse



Ich mag Zubereitungsformen bei denen man nicht allzu lange warten muss, sondern immer wieder mal was zu tun hat. Safranrisotto wäre jetzt genau das Richtige.

Safranrisotto mit Speckwürfeli



Bin ich denn jetzt eher in der Stimmung für ein einfaches Gericht oder möchte ich etwas Schwieriges ausprobieren?

einfach

schwierig

Mir ist nicht so nach anspruchsvoller Küche. Spaghetti Napoli ist soo fein, das könnte ich jeden Tag essen.

Spaghetti Napoli



Ich möchte etwas dazulernen und deswegen gibt es heute auch das weltbeste Gericht: Zürigsschnätzlets mit Rösti!

Zürigsschnätzlets mit Rösti



Mit oder ohne Fleisch?

Vegi

Fleisch

Ich glaube wir haben im Moment kein Fleisch im Kühlschrank, da würde sich etwas vegetarisches doch besser eignen. z.B. ein Rotes Thai-Curry mit Tofu?

Rotes Thai-Curry mit Tofu



Ich geh noch schnell einkaufen, dann können wir ein würziges Grünes Thai-Curry mit Poulet zaubern.

Grünes Thai-Curry mit Poulet



Mag ich lieber Kartoffeln oder Teigwaren?

Pasta

Kartoffeln

Pasta geht immer und ist rasch zubereitet. Linguine mit Erbsen und Kirschtomaten ist zudem eine leichte Variante.

Linguine mit Erbsen und Kirschtomaten



Mmh Ofenrösti, da läuft mir schon das Wasser im Mund zusammen.

Ofenrösti



Plötzlich bebte der Boden, alles um Fimo herum begann zu rütteln. «Hilfe!», schrie er. Und sogleich wachte er auf, sah Wuffi und bemerkte, dass er das alles nur geträumt hatte. Ojeh die beiden sind eingeknickt und es ist schon wieder hell draussen. Völlig durchgefroren sprangen die beiden auf und machten sich auf den Weg zurück nach Hause. Dort angekommen, stellten sie erleichtert fest, dass alle wieder zu Hause waren. «Wo wart ihr denn alle?», fragte er entsetzt. Seine Familie schaute ihn fragend an, und wusste nicht wovon er sprach. Er erzählte, dass er die ganze Nacht nach ihnen gesucht habe und sie nirgends aufzufinden waren. Niemand verstand, was er damit meinte, sie seien doch alle hier gewesen. Plötzlich spürte er, wie etwas sein Gesicht ableckte. Fimo wollte sich schon wehren, da wachte er mit einem Ruck auf und bemerkte, dass er gerade zwei sehr verstrickte Träume hatte. Um sicher zu gehen, dass dies nun nicht ein erneuter Traum war, rannte er ins Wohnzimmer und liess sich von seiner Schwester kneifen. «Auttsch!», beschwerte er sich. Aber innerlich war er natürlich froh, denn es schien alles wieder normal zu sein. Seine Erinnerung war schwach, doch irgend etwas sagte ihm, dass er von einem leckeren Essen geträumt haben muss. Und er kochte doch so gerne. Das Rezept xy wäre jetzt genau das Richtige. «Mama, Mama, können wir zusammen Rezept xy kochen?», fragte er begeistert.



Henry und Elsa die Igeľfreunde:

«Henry, Henry, wach auf und komm raus um zu spielen! Den Wald hast du noch nie so gesehen!» Nach einer langen und stürmischen Nacht, weckt die kleine Elsa ihren Nachbar Henry völlig empört auf. Sofort springt er aus dem Bett und kriecht aus seiner Höhle, denn so aufgebracht hat er Elsa noch nie erlebt! Kaum aus der Höhle, fühlt er den kühlen Wind durch seine Stacheln gehen und sieht den bunt geschmückten Waldboden, als sie ihn fragt: «Henry was ist den los, freust du dich nicht auch über die vielen bunten Blätter? Jetzt können wir noch viel besser verstecken spielen als je zuvor!» Betrübt schlendert Henry, gefolgt von Elsa, an den mit einem Nebelstreif bedeckten Waldrand. «Ein trügerischer Tag», erwidert Henry, «halt dich warm, denn es ist nicht wie es scheint». «Was meinst du damit?» ,verständnislos und beängstigt folgt Elsa ihrem besten Freund an den Waldrand. Henry erinnert sich noch gut an letztes Jahr, denn auch er freute sich wahnsinnig über das viele / bunte Laub am Boden und wollte gleich zu spielen anfangen. Doch schon nach kurzer Zeit wurde er von seiner Mutter aufgehalten und aufgeklärt, dass es Zeit war, sich für den Winterschlaf vorzubereiten. Somit versucht auch er Elsa schonend beizubringen, dass die Zeit nun gekommen ist, sich für die Winterruhe vorzubereiten. «Heute können wir nicht spielen, wir müssen uns auf unsere Winterruhe vorbereiten und uns eine möglichst warme und bequeme Schlafstätte bauen.» «Das heisst, wir können nie mehr miteinander spielen?», schluchzt Elsa traurig, nachdem sie Henry enttäuscht aufklärte. «Nein natürlich nicht», erwidert er, «In fünf Monaten ist alles vorbei! Wir können nur den bunt geschmückte Laubboden nicht mehr geniessen, weil wir heute gemeinsam mit unseren Eltern auf den grossen Flohmarkt im Wald noch warme Decken, eine Schlafbrille und Lutterfrischer kaufen gehen müssen. So haben wir den besten Schlaf denn wir je hatten! Und im März, wenn alles vorbei ist, können wir wieder spielen so viel wir wollen weil wir so energiegeladen sind! Letztes Jahr haben wir Abends noch ein grosses Fest, mit dem ganzen Igeldorf gemacht! Noch nie ass ich so gut wie dazumals!» «Henry und Elsa, da seit ihr ja. Wisst ihr was heute für ein Tag ist?», langsam kommt Elsa's Grossmutter auf die beiden Igeľfreunde zu. «Ja, Henry hat mir alles erzählt. Gehen wir auch auf den Flohmarkt und an das Dorrfest?» fragt Elsa etwas verunsichert ihre Grossmutter, welche ihr nickend zustimmt. «Doch heute Nacht, als ich spürte dass heute der grosse Tag ist, hatte ich eine fantastische Idee! Der Flohmarkt liegt dieses Jahr noch weiter weg als letztes Jahr, da nicht mehr so viele Tiere am Waldrand leben. Daher mussten sich eure Eltern schon in den frühen Morgenstunden auf den Weg machen, um die Dinge - welche wir für den Winterschlaf benötigen - einkaufen zu gehen. Somit habe ich ihnen vorgeschlagen, dass ihr beide mir beim Zubereiten des grossen Abendmahls hilft!» Mit glänzenden Augen stimmen ihr Elsa und Henry zu, denn sie durften bis anhin nur selten mithelfen zu kochen.

Eine Stunde später, sitzen Elsa und Henry gemeinsam auf dem Sofa der Grossmutter. Die Rezeptsuche möchten sie ihr schliesslich nicht alleine überlassen, denn sie möchten die coolste und leckerste Speise des Dorfes kochen!

Um dies zu verwirklichen, schnappt sich Elsa natürlich sofort das Kürbiskochbuch!

Mit all diesen verstaubten Kochbüchern, fühlt sich Elsa total überfordert!

Was gibt es schöneres als im Herbst die frisch geernteten Kürbisse zu geniessen! Lange Zeit blättert sie zwischen dem Kürbisfondue und der Kürbis-Zimt-Tarte hin und her und kann sich nicht entscheiden. «Welches ist das beste und feinste Rezept?», fragt sich Elsa dauernd. Plötzlich bringt ihr die Grossmutter noch ein selbstgeschriebenes Buch, mit den lustigsten und feinsten Rezeptideen welche sie je verwendet hat. Nebst einem Clownburger oder einem gefürchigen Halloween-Salat, wurden auch süssliche und vorallem mit Reis zubereitete Speisen festgehalten. Doch das Rezeptbuch...

...überzeugt Elsa nicht, denn sie weiss, dass eine Kürbisspeise das richtige für alle ist!

...haltet Elsa total von der Kürbisidee ab und begeistert stöbert sie im Buch herum!

Kürbis kannst du schliesslich nur im Herbst geniessen und wenn nicht noch heute, musst du fast ein ganzes Jahr wieder warten! Darum entscheidest du dich für...

...den süsslichen Kürbis-Zimt-Tarte.

...das gemeinse Kürbisfondue.

«Wow wie cool Oma, ich möchte auch so...

...ein lustiges Rezept kochen», meint Elsa.

Von der einen Mahlzeit-Idee hüpf sie zur anderen und lässt sich immer von mehr Ideen begeistern. Henry geht langsam die Geduld aus und er möchte endlich mit dem Kochen beginnen. So schlägt er vor...

...Nüdeli-Nestli oder Pizza-Muffins in der Muffinform zu backen.

Vor Freude hüpfte Elsa gleich auf! «Endlich kann ich meine neue Muffinform brauchen, welche ich zum Geburtstag erhalten habe!» Da sie...

...Nüdeli liebt, ist für sie klar - nach dem Einkauf - gleich mit der Zubereitung der Nüdeli-Nestli zu starten!

...Pizza liebt, ist für sie klar - nach dem Einkauf - gleich mit der Zubereitung der Pizza-Muffins zu starten!

...eine süssliche Hauptmahlzeit kochen», meint Elsa.

Begeistert favorisiert sie mit Oma's Hilfe, zwei süssliche Rezepte. Dann ruft sie Henry, schliesslich soll er ebenfalls noch etwas zu bestimmen haben! Und er entscheidet sich zweifellos für...

...Zwetschgenstreusel.

...Ofen Milchreis.

...wir am letzten Tag vor dem Schlafen nochmals ein fleischhaltiges Menu geniessen können», sagt er erfreut.

Auch Elsa lässt sich von der Idee begeistern und wählt gemeinsam mit Henry, zwei Kochideen aus. Anschliessend zeigen sie, sie der Grossmutter, welche lacht, denn natürlich wählten sie zwei Rezepte aus, da sie Elsa's neue Backform - welche sie zum Geburtstag erhielt - verwenden können. Jedoch fand auch sie die Ideen sehr lecker! Nun gehen sie gemeinsam zum Lebensmittelgeschäft, um Zutaten für...

...den Clown-Burger einzukaufen.

...die Pizza-Muffins einzukaufen.

«Natürlich wollen wir nochmals richtig dick und gut essen, bevor wir fünf Monate schlafen gehen!», erwidert Henry schnell.

«Ich will vor dem langen Schlaf lieber noch etwas leichtes oder süssliches essen», meint Elsa.

«Bestimmt werden sich alle freuen, wenn...

...wir dem Umwelt zu Liebe auch auf Fleisch verzichten und trotzdem, das beste Rezepte - welches je mitgebracht wurde - auftischen», sagt er erfreut.

Auch Elsa lässt sich von der Idee begeistern und wählt gemeinsam mit Henry, zwei Kochideen aus. Anschliessend zeigen sie, sie der Grossmutter, welche lacht, denn natürlich wählten sie zwei Rezepte aus, da sie Elsa's neue Backform - welche sie zum Geburtstag erhielt - verwenden können. Jedoch fand auch sie die Ideen sehr lecker! Nun gehen sie gemeinsam zum Lebensmittelgeschäft, um Zutaten für...

...Nüdeli-Nestli einkaufen und fingen sofort an zu kochen.

...Pizza-Muffins einkaufen und fingen sofort mit den Zubereitungen an.

Daher entscheiden sie sich,...

...dass süssliche Rezeptbuch zu erforschen.

Die Vorfreude ist gross und der Hunger, nach den vielen Menufotos in den Büchern, bereits schon da. Plötzlich fällt ihnen ein uralter, handgeschriebener Zettel aus dem Buch mit der Überschrift...

...traditioneller und erstklassiger Zwetschgenstreuselkuchen'. Glücklicherweise sehen sie sich an und bestimmen, Zutaten für dieses Rezept einkaufen zu gehen.

...süsslicher Ofen-Milchreis'. Glücklicherweise sehen sie sich an und bestimmen, Zutaten für dieses Rezept einkaufen zu gehen.

...einen mottogetreuen und lustigen Halloweenesalat vorzubereiten.

Kürbis-Zimt-Tarte  
süsslich / vegan

Kürbisfondue  
süsslich / vegetarisch

Ofen Milchreis  
süsslich / vegetarisch

Zwetschgenstreusel  
süsslich / vegetarisch

Kürbis-Zimt-Tarte  
süsslich / vegan

Nüdeli-Nestli  
vegetarisch oder fleischhaltig

Pizza-Muffins  
vegetarisch oder fleischhaltig

Halloween-Salat  
vegetarisch oder fleischhaltig

Clown-Burger  
fleischhaltig